XIII. — NACHTRAG ZUM „KATALOG DER LASIOCHILA-ARTEN" UND EINE NEUE CALLISPA-ART.
34. BEITRAG ZUR KENNTNIS DER HISPINEN (COL. CHRYS.).

VON E. UHMANN, STOLLBERG-ERZG.

Dieser Katalog erschien in dieser Zeitschrift, Deel XIII. 1—2, 1930, p. 92.

L. Bakeri Uh., N. Beitr. Syst. Insk. V, 1. 1931, p. 4. — Philippinen.
L. Goryi Guér. Rev. Zool. 1840, p. 332 (Botryonopa). — Baly, Cat. Hisp. 1858, p. 105 (Anisodera). — UHMANN, Zool. Meded. XIII. 1930, p. 90. — Java, Sumatra.
L. mausonica Uh., Zool. Meded. XIII. 1930, p. 91. — Tonkin.
L. rufa Guér. Rev. Zool. 1840, p. 332 (Botryonopa). — Baly, Cat. Hisp. 1858, p. 106 (Anisodera). — Gestro, Ann. Mus. Civ. Gen. 2. II. 1885, p. 163 (Anisodera). — UHMANN, Zool. Meded. XIII. 1930, p. 90. — Java, Birma.

Callispa flaveola n. sp.

Ovalis, convexiuscula, flava, nitida, clypeo fusco, antennis nigris; protecto irregulariter punctato. — Long. 5,5, lat. 2,75 mm.

Diese Art habe ich zuerst für eine etwas rundlichere Varietät von *flavescens* Ws. gehalten, vergl. Misc. Zool. Sumatr. LIV, p. 1. Sie ist dieser ausserordentlich ähnlich, durch die an der Basis breiteren Decken erscheint sie etwas rundlicher als *flavescens*. Der Hauptunterschied liegt im Protektum. Es ist bei *flaveola* stärker entwickelt, unregelmässig punktiert, die Punkte lassen sich drei unregelmässigen Reihen zuordnen. Bei *flavescens* ist es etwas schmäler, mit zwei fast regelmässigen Reihen. *Flaveola* gehört deshalb mit *Cumingi* Baly, *fallax* Uh. und *picitarsis* Uh. in eine Gruppe, allerdings ist das Seitendach fast in einer Flucht mit den Decken gerundet.

Sumatra: Medan, Ost-Küste, 20 m, VII. 1921 (leg. I. B. CORPORAAL).

Die Holotype und 2 Paratypen in meiner Sammlung, die übrigen Stücke in coll. CORPORAAL gehören sicher zur neuen Art.